

Datenschutzhinweise gemäß Art. 13, 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Feuerwehreinsätze

Verantwortlicher nach Art. 4 Nr. 7 DSGVO	Gemeinde Horgenzell vertreten durch Bürgermeister Volker Restle Kornstraße 44 88263 Horgenzell Tel: 07504 – 9701-0 E-Mail: info@horgenzell.de
Behördliche/r Datenschutzbeauftragte/r	Den behördlichen Datenschutzbeauftragten der Gemeinde Horgenzell erreichen Sie unter datenschutz@horgenzell.de
Zwecke der Datenverarbeitung, Rechtsgrundlagen	Zwecke der Verarbeitung Ihre Daten werden zum Zweck der Abrechnung von Feuerwehreinsätzen und/oder zur Erstellung von Gebührenbescheiden erhoben. Rechtsgrundlagen Ihre Daten werden auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe e DSGVO in Verbindung mit dem Feuerwehrgesetz (FwG) erhoben.
Datenarten und Datenquellen	Erforderliche Daten Für obigen Zweck werden insbesondere folgende Daten erhoben: - Name - Vorname - Geburtsdatum - Anschrift - rechnungsrelevante oder bescheid-relevante Daten Datenquelle Die Daten werden i. d. R. bei Ihnen direkt erhoben.
Dauer der Speicherung	Die Speicherdauer beträgt in der Regel 10 Jahre. Nach Erfüllung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen werden Ihre Daten gelöscht.
Empfänger oder Kategorie von Empfängern der Daten (Stellen, denen die Daten offengelegt werden)	Empfänger Ihrer Daten können sein: - Zuständige Sachbearbeitung in der Gemeindeverwaltung - In Fällen von §34 FwG die Gemeindekasse für die Festsetzung etwaiger Gebührenbescheide - In Rahmen von Einsätzen mehrerer Feuerwehren die Sachbearbeitung der jeweilig beteiligten Gemeinde(n) - das Landratsamt, wenn jemand Widerspruch einlegt - Im Falle von Ordnungswidrigkeits-, Straf- oder auch Klageverfahren an die zuständigen Stellen - Die Rechtsaufsichtsbehörden haben ein Auskunftsrecht - Evtl. die Haftpflichtversicherung des Eigentümers, wenn beim Einsatz ein Fahrzeug im Spiel war
Betroffenenrechte	Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) insbesondere folgende

	Rechte: Auskunftsrecht nach Art. 15 DSGVO über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten und deren Verarbeitung. Recht auf Datenberichtigung nach Art. 16 DSGVO, sofern Ihre Daten unrichtig oder unvollständig sein sollten. Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO der zu Ihrer Person gespeicherten Daten, sofern eine der Voraussetzungen gemäß o.g. Artikel zutrifft. Das Recht zur Löschung personenbezogener Daten besteht ergänzend zu den in Artikel 17 Abs.3 DSGVO genannten Ausnahmen nicht, wenn eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist. In diesen Fällen tritt an die Stelle einer Löschung die Einschränkung der Verarbeitung gemäß Artikel 18 DSGVO. Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung nach Art. 18 DSGVO, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen. Wird die Richtigkeit der personenbezogenen Daten von Ihnen bestritten, besteht das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung für die Dauer der Richtigkeitsprüfung. Recht auf Datenübertragung nach Art. 20 DSGVO, in einem strukturierten Format, sofern die Voraussetzungen gem. o.g. Artikel erfüllt sind. Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO gegen bestimmte Datenverarbeitungen, sofern an der Verarbeitung kein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das die Interessen der betroffenen Person überwiegt, und keine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet.
Automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling)	Wir nutzen grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO.
Übermittlung personenbezogener Daten an ein Drittland (außerhalb EU)	Wir übermitteln i. d. R. keine personenbezogenen Daten an Stellen in Drittstaaten oder internationale Organisationen, es sei denn der Verursacher eines Feuerwehreinsatzes ist Staatsbürger eines Drittlandes außerhalb der Europäischen Union, dann werden die Daten ggf. übermittelt.
Verpflichtung, Daten bereitzustellen & Folgen der Verweigerung	Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich im Fall eines Feuerwehreinsatzes erhoben und im System eingepflegt. Die Pflicht zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten liegt dann vor, wenn gem. § 34 FwG eine Kostenersatzpflicht vorliegt.
Beschwerderecht	Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde seiner Wahl, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist: Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Königstraße 10a 70173 Stuttgart Tel.: 0711/61 55 41 0, E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de
Datum:	12.04.2024